



Pressemitteilung

3 Seiten + Service

15. September 2025

Kloster Schussenried

Ein Blick hinter die Kulissen: Vortrag zur Großen Landesausstellung „UFFRUR!“

Noch bis Sonntag, 5. Oktober, entführt die Ausstellung „UFFRUR! Utopie und Widerstand im Bauernkrieg 1524/25“ des Württembergischen Landesmuseums im Kloster Schussenried in die turbulente Zeit der Aufstände. Doch wie kommt eine so umfangreiche Schau zustande? Beim Vortrag „Von der ersten Idee zur Ausstellungseröffnung“ am Donnerstag, 25. September, um 17.00 Uhr erhalten die Gäste Antworten von Dr. Marco Veronesi. Der Kurator nimmt sie mit in den Planungsprozess von „UFFRUR!“. Der Vortrag ist Teil des Themenjahrs „Macht und Widerstand“ der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg. Die Teilnahme ist kostenlos.

Vortrag zur Bauernkriegsausstellung

2025 steht der Bauernkrieg nicht nur bei den Staatlichen Schlössern und Gärten im Fokus. Auch das Württembergische Landesmuseum widmet sich den turbulenten Ereignissen, die sich vor 500 Jahren im deutschen Südwesten abspielten. Während die zweitgrößte Schlosserverwaltung Deutschlands die Aufstände ins Zentrum ihres Themenjahrs „Macht und Widerstand“ stellt, entführt das Landesmuseum die Besucherinnen und Besucher mit der Großen Landesausstellung „UFFRUR! Utopie und Widerstand im Bauernkrieg 1524/25“ im Kloster Schussenried auf eindruckliche Weise in die Vergangenheit. Einer umfangreichen Schau wie dieser geht eine lange Phase der Konzeption und Organisation voraus. Wie dieser Prozess im Fall von „UFFRUR!“ ablief, erfahren die Gäste des Klosters am Donnerstag, 25. September, um 17.00 Uhr. Bei seinem Vortrag lässt Ausstellungskurator Dr. Marco Veronesi sie gedanklich an der Entstehung teilhaben – „Von der ersten Idee zur Ausstellungseröffnung“.

Kommen. Staunen. Genießen. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, entwickeln und vermarkten 63 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2024 besuchten 4,1 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, UNESCO-Welterbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.



Pressemitteilung

3 Seiten + Service

15. September 2025

Von der Planung bis zur Schau

Auf anschauliche Weise macht der Kurator deutlich, wie viel Planung und Aufwand hinter der Landesausstellung stecken. In seinen Ausführungen zeichnet er für die Zuhörerinnen und Zuhörer ein lebendiges Bild der langwierigen Entwicklung des Vorhabens. Woher kam die Idee? Welche Informationen möchte man vermitteln, welche Quellen werden herangezogen und welche Effekte sollen erzielt werden? Welche Hintergrundarbeiten waren nötig, um die Akteurinnen und Akteure des Bauernkriegs als virtuelle Nachbildungen zum Leben zu erwecken? Schritt für Schritt lässt Dr. Marco Veronesi die Gäste am Entstehungsprozess der Ausstellung „UFFRUR!“ teilhaben – und gewährt ihnen damit Einblicke in einen Bereich der Museumsarbeit, der der Öffentlichkeit sonst verborgen bleibt. Alle, die daraufhin Lust bekommen haben, sich das Ergebnis der Planungen selbst anzuschauen, haben noch bis Sonntag, 5. Oktober, Gelegenheit dazu. Der Vortrag ist Teil des Themenjahrs der Staatlichen Schlösser und Gärten. Die Teilnahme ist kostenlos.

UFFRUR!

Was verstanden die Menschen des frühen 16. Jahrhunderts unter Freiheit und Gerechtigkeit? Die kulturhistorische Ausstellung „UFFRUR! Utopie und Widerstand im Bauernkrieg 1524/25“ des Landesmuseums Württemberg im Kloster Schussenried beleuchtet die sozialen, kulturellen und religiösen Aspekte dieser Umbruchszeit. Außergewöhnliche Exponate wie die Weißenauer Chronik mit ihren elf Federzeichnungen der Bauernkriegshandlungen führen Geschichte lebendig vor Augen. Weitere Originalstücke – darunter Kleidung, Kupferstiche, Flugschriften und Waffen – vermitteln ein facettenreiches Bild der Zeit. Zusätzlich erfüllen acht KI-generierte Akteurinnen und Akteure der Bauernkriegszeit, darunter der berühmte Raubritter Götz von Berlichingen, der Anführer des Ritterheeres Georg Truchsess von Waldburg oder die Stuttgarter Handwerkersfrau Magdalena Scherer, die Ausstellung mit Leben.

Macht und Widerstand

2025 steht ganz im Zeichen von „Macht und Widerstand. Klöster, Schlösser und Burgen als Schauplätze der Geschichte“ – so lautet das Motto des aktuellen

Kommen. Staunen. Genießen. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, entwickeln und vermarkten 63 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2024 besuchten 4,1 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, UNESCO-Welterbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.



Pressemitteilung

3 Seiten + Service

15. September 2025

Themenjahres der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg. In insgesamt 16 Monumenten, von der ehemaligen Kurpfalz bis zum Bodensee und vom Oberrhein bis nach Oberschwaben, wird das Ringen um Freiheit und Gerechtigkeit erlebbar.

Service und Information

Von der ersten Idee zur Ausstellungseröffnung

Hinter den Kulissen der Großen Landesausstellung in Bad Schussenried
Vortrag von Dr. Marco Veronesi, Kurator der Großen Landesausstellung des
Württembergischen Landesmuseums

Termin

Donnerstag, 25. September, 17.00 Uhr

Veranstaltungsort

Kloster Schussenried
Pater-Mohr-Saal
Neues Kloster 1
88427 Bad Schussenried

Preise

Die Teilnahme am Vortrag ist kostenlos.

Hinweis

Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Öffnungszeiten

Kloster Schussenried

26. April bis 5. Oktober
Di – Fr 10.00 – 17.00 Uhr

Kommen. Staunen. Genießen. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, entwickeln und vermarkten 63 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2024 besuchten 4,1 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, UNESCO-Welterbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.



Pressemitteilung

3 Seiten + Service

15. September 2025

Sa, So, Feiertag 10.00 – 18.00 Uhr

Kommen. Staunen. Genießen. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, entwickeln und vermarkten 63 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2024 besuchten 4,1 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, UNESCO-Welterbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.



Pressemitteilung

3 Seiten + Service

15. September 2025

Kontakt

Kloster Schussenried

Neues Kloster 1

88427 Bad Schussenried

www.kloster-schussenried.de

www.schloesser-und-gaerten.de

Ihr Pressekontakt Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur: Telefon +49(0)7 11.6 66 01 38, presseservice@schloesser-und-gaerten.de

Bilddownload Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“ / „Pressebilder“)

Kommen. Staunen. Genießen. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, entwickeln und vermarkten 63 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2024 besuchten 4,1 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, UNESCO-Welterbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.